

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bibliographie der badischen Geschichte

Lautenschlager, Friedrich

Stuttgart, 1.1929/30(1930) - 8.1960/72(1979); 9.1984

Vorwort

urn:nbn:de:bsz:31-41624

Vorwort

Die beiden Sachgruppen Volkskunde und Landeskunde hat Friedrich Lautenschlager in die von ihm bearbeiteten Bände der Bibliographie der badischen Geschichte nicht aufgenommen. Infolgedessen fehlten sie auch in dem 1961 erschienenen Nachtragsband. Wie schon vom ersten Bearbeiter geplant, war zunächst vorgesehen, sie gleichzeitig mit dem ortsgeschichtlichen Teil zu bringen. Bei dem großen Umfang, den dieser dadurch angenommen hätte, wäre es allerdings unvermeidbar gewesen, wiederum zwei Halbbände zu bilden. Aus diesem Grunde haben sich die Herausgeber entschlossen, die Sachgruppen Volkskunde und Landeskunde für sich im vierten Band zu veröffentlichen, um damit den allgemeinen Teil der Bibliographie bis zu dem auch weiterhin verbindlichen Berichtsjahr 1959 endgültig zum Abschluß zu bringen.

Während ich mich im vorhergehenden als einem Nachtragsband streng an das von Lautenschlager vorgegebene System hatte halten müssen, war mir in der Untergliederung der Sachgebiete des vorliegenden Bandes freie Hand gelassen. Beim Zitieren und Ordnen der Titel folgte ich den Grundsätzen, die schon für den dritten Band maßgebend gewesen sind. Es ist dort im Vorwort gesagt, warum die alten Regeln Friedrich Lautenschlagers nicht beibehalten wurden. Dagegen blieb sein Prinzip, bestimmte lokalbezogene Schriften den dafür in Frage kommenden Sachgruppen des allgemeinen Teiles zuzuweisen, auch in diesem Band gültig, so in den einzelnen Abschnitten der Volkskunde und den Abschnitten „Kartographie“ und „Naturschutz“ bei der Landeskunde. Im ortsgeschichtlichen Teil wird auf diese Stellen verwiesen werden.

Bei der Landeskunde erscheint als Untergruppe das Schrifttum über die natürlichen Landschaften Badens. Sie leitet über zum ortsgeschichtlichen Teil, dessen spezielle Bearbeitungsgrundsätze hier bereits zur Anwendung kommen. Die Landschaften, Berge, Täler usw. folgen einander in alphabetischer Reihenfolge; Abschnitte mit eigener Überschrift finden sich nur dort, wo es die große Zahl der Titel erforderte, nämlich bei „Bodensee“, „Odenwald“ und „Schwarzwald“. Aus Gründen der Raumersparnis wurden die in den Titeln wiederkehrenden identischen Landschaftsnamen durch ~ ersetzt.

In diesem regionalen Teil ist die Zahl der Verweisungen besonders groß. Wo es anging, wurden sie thematisch verwandten Titeln angegliedert. Darüber hinaus erschien es aber untunlich, die große Masse der Verweisungen als reine Nummernverweisungen aufzuführen. Es sind deshalb die Abschnitte und Titel, auf die zu verweisen war, nach Schlagworten spezifiziert und diese dann in alphabetische Ordnung gebracht worden. Auch wird dem Benutzer ein Suchen in dem

nun schon auf 6 Bände bzw. Halbbände angewachsenen Werk dadurch erspart, daß grundsätzlich bei jeder Verweisung auf einen der vorangehenden Bände die betreffende Bandzahl in Klammer beigefügt wurde.

Die Badische Landesbibliothek hat ihre einzigartige Sammlung älterer badischer Literatur mit ihrem gesamten Druckschriftenbestand in der Nacht vom 2. zum 3. September 1942 durch Kriegseinwirkung eingebüßt. Dieser Verlust ist seitdem zu einem großen Teil, jedoch bei weitem nicht vollständig, ausgeglichen worden. Ich konnte deshalb nicht jeden einzelnen in diesem Band aufgeführten Titel im eigenen Haus durch Autopsie überprüfen. In fraglichen Fällen mußte die Hilfe anderer Bibliotheken in Anspruch genommen werden. Wo eine Entleihung von auswärts nicht möglich war, wurden neben den geretteten alten Katalogen der Badischen Landesbibliothek die zuverlässigsten bibliographischen Hilfsmittel zu Rate gezogen, so daß auch hier die größtmögliche Genauigkeit der Titelzitate gewährleistet scheint.

Mein Dank gilt wiederum der herausgebenden Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg, vor allem ihrem Vorsitzenden, Herrn Staatsarchivdirektor Professor D. Dr. Max Miller, sowie dem Direktor der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe, Herrn Dr. Franz Anselm Schmitt. Herrn Oberstaatsarchivrat Dr. Günther Haselier vom Badischen Generallandesarchiv und meinem Kollegen, Herrn Ersten Bibliotheksrat Dr. Ulrich Weber, bin ich für viele freundschaftliche Ratschläge und Hinweise besonders verbunden. In Einzelfragen verdanke ich dem Direktor der Bibliothek der Technischen Hochschule Karlsruhe, Herrn Professor Dr. Ruthardt Oehme, Herrn Hauptkonservator Max Ritzi von der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege sowie Herrn Oberstudienrat i. R. Dr. Otto August Müller wertvolle Unterstützung.

Werner Schulz